

# METACOX ad us. vet.

Orale Suspension für Hunde  
 Suspension orale pour chiens  
 Sospensione orale per cani  
 Meloxicamum

**de** Packungsbeilage

Information für Tierhalterinnen und Tierhalter  
 Fachinformation für Medizinalpersonen siehe  
 www.tierarzneimittel.ch

**1. Name und Anschrift der Zulassungsinhaberin und, wenn unterschiedlich, der Herstellerin, die für die Chargenfreigabe verantwortlich ist**  
 Zulassungsinhaberin:  
 Dr. E. Graeub AG, Rehhagstrasse 83, 3018 Bern  
 Für die Chargenfreigabe verantwortliche Herstellerin:  
 aniMedica Herstellungs GmbH, Im Südfeld 9,  
 48308 Senden-Bösensell, Deutschland

**2. Bezeichnung des Tierarzneimittels**  
 Metacox® ad us. vet., orale Suspension für Hunde

**3. Wirkstoffe und sonstige Bestandteile**  
 1 ml Suspension enthält:  
 Wirkstoff: Meloxicam 1.5 mg  
 Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat (E211) 1.5 mg  
 Gelbe, viskose Suspension zum Eingeben

**4. Anwendungsgebiete**  
 Zur Linderung von Entzündungen und Schmerzen bei akuten und chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates beim Hund

**5. Gegenanzeigen**  
 Nicht anwenden bei trächtigen oder säugenden Hündinnen. Nicht anwenden bei Tieren mit Funktionsstörungen von Leber, Herz oder Nieren und bei Blutgerinnungsstörungen. Nicht anwenden bei Hunden mit diagnostizierten oder vermuteten Magen-Darm-Geschwüren oder Blutungen. Nicht anwenden bei Hunden, die jünger als 6 Wochen sind oder weniger als 2.5 kg wiegen. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem sonstigen Bestandteil.

**6. Nebenwirkungen**  
 Es kann mit Appetitlosigkeit, Erbrechen, Durchfall und Trägheit gerechnet werden (besonders innerhalb der 5 - 14 ersten Tage der Behandlung). Nebenwirkungen im Magen-Darmtrakt sind in den meisten Fällen vorübergehend und verschwinden nach Abbruch der Behandlung. Sie können aber bei Nichtbeachten in einzelnen Fällen zu lebensbedrohlichen Zuständen führen, weshalb bei schweren Nebenwirkungen im Magen-Darmtrakt die Behandlung sofort abgebrochen werden soll.

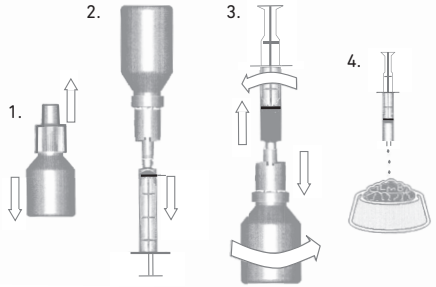
Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermassen definiert:  
 - Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)  
 - Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)  
 - Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1'000 behandelten Tieren)  
 - Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10'000 behandelten Tieren)  
 - Sehr selten (weniger als 1 von 10'000 behandelten Tieren, einschliesslich Einzelfallberichte).  
 Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt mit.

**7. Zieltierarten**  
 Hund

**8. Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung**  
 Metacox® ist einmal täglich (in Abständen von 24 Stunden) mit dem Futter vermischt oder direkt ins Maul zu verabreichen. Die Erstbehandlung erfolgt mit einer Einzeldosis von 0.2 mg Meloxicam/kg Körpergewicht. Zur Weiterbehandlung wird eine Erhaltungsdosis von 0.1 mg Meloxicam/kg Körpergewicht verabreicht. Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem klinischen Verlauf der Erkrankung. Eine klinische Besserung wird normalerweise innerhalb von 3 - 4 Tagen beobachtet. Tritt keine Besserung der Symptome ein, ist die Behandlung spätestens 10 Tage nach Therapiebeginn abzubrechen.

**9. Hinweise für die richtige Anwendung**  
 Vor dem Gebrauch gut schütteln.

Auf die Genauigkeit der Dosierung ist besonders zu achten. Die beiliegende Dosierspritze besitzt Teilstriche alle 2.5 kg und ist nicht anwendbar bei Hunden, die weniger als 2.5 kg wiegen. Die Angaben der Tierärztin / des Tierarztes sind genau zu befolgen. Die Suspension ist mithilfe der beiliegenden Dosierspritze zu verabreichen. Die Spritze passt auf die Flasche und weist eine Graduierung in kg Körpergewicht auf, die der Erhaltungsdosis von 0.1 mg Meloxicam/kg Körpergewicht entspricht. Am ersten Tag wird die doppelte Menge der Erhaltungsdosis verabreicht. Verunreinigungen von Dosierspritze und verbleibendem Flascheninhalt während der Anwendung sind zu vermeiden.



- 1. Flasche vor jeder Entnahme gut schütteln.**  
Den Verschluss herunterdrücken und aufdrehen. Die Dosierspritze auf die Flaschenöffnung aufsetzen und vorsichtig andrücken.
- Die Flasche mit der aufgesetzten Spritze auf den Kopf stellen. Den Kolben der Spritze nun so weit zurückziehen, bis die schwarze Linie auf dem Kolben das Körpergewicht Ihres Hundes in kg anzeigt.
- Die Flasche nun wieder aufrichten und die Dosierspritze durch Drehen von der Flasche abnehmen.
- Durch Hineinschieben des Kolbens wird der Inhalt der Spritze über das Futter oder direkt in das Maul gegeben.

**10. Wartezeiten**  
 Nicht zutreffend

**11. Besondere Lagerungshinweise**  
 Bei Raumtemperatur (15 – 25 °C) aufbewahren. Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen des Behältnisses: 6 Monate  
 Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis mit «EXP.» angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

**12. Besondere Warnhinweise**  
Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwendung bei Tieren  
 Während der Behandlung ist für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu sorgen. Bei längeren Behandlungen sollte die Tierärztin / der Tierarzt regelmässig den Blutstatus kontrollieren. Nicht anwenden bei Tieren mit Flüssigkeitsverlusten bzw. Tieren mit vermindertem Blutvolumen oder tiefem Blutdruck, da hier ein erhöhtes Risiko für Nierenschäden besteht. Wie bei allen nichtsteroidalen Entzündungshemmern ist die Behandlung von altersschwachen Tieren mit einem erhöhten Risiko verbunden. Wenn die Anwendung bei solchen Tieren dennoch durchgeführt werden soll, so hat dies unter genauer tierärztlicher Beobachtung zu geschehen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwenderin / den Anwender  
 Personen, die überempfindlich auf nichtsteroidale Entzündungshemmer reagieren, sollten den direkten Kontakt mit der Suspension vermeiden. Bei versehentlicher Einnahme ist unverzüglich eine Ärztin / ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen.

Trächtigkeit und Laktation  
 Nicht anwenden bei trächtigen oder säugenden Hündinnen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen  
 Die Kombination von Metacox oraler Suspension mit gewissen anderen (Tier-)Arzneimitteln (zB andere Entzündungshemmer, harntreibende Mittel, Gerinnungshemmer) kann zu Vergiftungen führen. Metacox® sollte nicht zusammen mit anderen Entzündungshemmern (nichtsteroidalen Antiphlogistika oder Glukokortikoiden) verabreicht werden. Eine Vorbehandlung mit entzündungshemmenden Substanzen kann zusätzliche oder verstärkte Nebenwirkungen hervorrufen. Vor einer Weiterbehandlung sollte daher eine behandlungsfreie Zeit eingehalten werden (mind. 24 Stunden), wobei deren Dauer unter Berücksichtigung der Eigenschaften der zuvor verabreichten Präparate gewählt werden soll.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel)  
 Bei versehentlicher Überdosierung ist eine Behandlung durch die Tierärztin / den Tierarzt angezeigt.

**13. Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich**  
 Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.  
 Fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt oder Ihre Apothekerin / Ihren Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

**14. Genehmigungsdatum der Packungsbeilage**  
 22.02.2023  
 Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.tierarzneimittel.ch.

**15. Weitere Angaben**  
 Faltschachtel mit Plastikflasche zu 10 ml, 25 ml, 50 ml, 100 ml oder 125 ml mit einem kindersicherem Verschluss und mit Dosierspritze  
 Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrössen in Verkehr gebracht.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung  
 Swissmedic 58'801

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der im 1. Abschnitt genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.